

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem Hauptfeueramtsverwalter a. D., Rechnungsrat August Hunger zu Potsdam, bisher in Landsberg a. W., ist der Igl. Kronenorden 3. Klasse verliehen worden.

Baglow. — Das hiesige Rittergut ist durch Kauf in den Besitz des Oberleutnants von den Landen aus Berlin übergegangen. Der bisherige Besitzer, Amtsvorsteher Boldt, siedelt nach Frankfurt a. O. über.

Buchholz. — Der Maurer W. Nethe feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit in großer feierlicher und körperlicher Frische. Der Dringefällige überreichte ihm das Jubelpaar das kaiserliche Gnadengeschenk.

Crossen. — Es fand in der Aula des hiesigen Realprogymnasiums die Einführung des neuen Direktors der Anstalt, Professor Lingel, durch Bürgermeister Dr. Stiller statt.

Eberswalde. — Es glitt in der Wilhelmstraße, in der Nähe des Finanzamts, der 7jährige Knabe Franz Stawicki, Sohn des Arbeiters Stawicki, Wilhelmstraße 11, aus und fiel in die Kluthen des Finanzamts und ertrank.

Auf dem benachbarten Gute Beerbaum bei Hedelberg hat eine junge Schmittlerin Namens Kreuz einen Selbstmordversuch gemacht. Sie versuchte sich im Gutsitz zu ertränken, wurde aber noch lebend aus dem Wasser gezogen.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. — Oberbürgermeister Belian feierte sein 30jähriges Jubiläum als Bürgermeister resp. Oberbürgermeister der Stadt Allenstein. Magistrat und Stadtverordnete brachten dem Jubililar aus diesem Anlaß ihre Glückwünsche dar.

Bischopsburg. — Der 34 Jahre alte Inhaber der Firma Moritz Rosenthal Nachf., Reinhold Woberegger, hat sich in seiner Wohnung erschossen.

Karthaus. — Der wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verfolgte Kreisassessor Friedrich Otto ist in Königsberg verhaftet worden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Die Stadtverordneten wählten zu unbesoldeten Stadträten wieder die Herren Kosmach, Gronau, Bischoff, Claasen, Dr. Daffe und Voll. Der Anlauf eines Teiles der sogenannten niederen Befestigungsfront wurde genehmigt. Es handelt sich dabei um die nördlich vom Langgartner Thor gelegenen Bastionen Braunroß und Einhorn.

Weil er nicht Soldat sein wollte, machte der Rekrut Friedrich von der 8. Schwadron des 1. Leibbataillons Nr. 1 einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Rasiermesser in den Hals stach und ihn fast bis zur Wirbelsäule durchschnitt. Es besteht wenig Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens.

Berut. — Von der Eisenbahn überfahren und getödtet wurde ein alter Mann von Abbau Bartoschin. Der Verunglückte war kurz zuvor im Gasthause in Bartoschin gewesen. Offenbar ist er danach am Eisenbahndamm entlang gegangen, ohne den herankommenden Zug zu bemerken.

Provinz Pommern.

Stettin. — Die Firma Wm. Schutow in Stettin blickt auf eine 75jährige Thätigkeit zurück. Im Jahre 1832 begründete Wilsch Schutow das inzwischen zu hohem Ansehen gelangte Geschäft und machte es bald zu einer der ersten Getreidehandlungs- und Röhreneri-Firmen unserer Stadt. 1876 übernahm sein Sohn Albert Schutow das Geschäft und wandelte es im Verein mit seinem Gesellschafter Rudolf Abel in ein Bankhaus um.

In der Parnitz, nahe dem Brüdeneubau wurde die Leiche des seit Kurzem vermißten neunjährigen Sohnes des Arbeiters Juther, Wallstraße 25 wohnhaft, aufgefunden und geboren. Ob ein Unglück vorliegt oder ob der Knabe den Tod im Wasser gesucht hat, wird wohl kaum aufgeklärt werden.

Demmin. — Oberst v. Verken, der Kommandeur des hiesigen Usan-Regiments, der infolge eines Unfalls beinahe ein halbes Jahr dienstunfähig war, hat die Führung des Regiments wieder übernommen.

Provinz Posen.

Wosen. — An der 72jährigen Witwe Hirsch in Schönlanke wurde von einem achtzehnjährigen Burschen ein Raubmordversuch verübt. Die Ueberfallene ist durch Messerliche an der Schläfe und den Wangen tödtlich verletzt. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

Niedergerannt ist in der Nacht die Seifenfabrik von Wsch in Koufenshain. 2 Männer mußten durch Sprungtuch gerettet werden. Der mehrere hunderttausend Mark betragende Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Gerettet sind nur die Gelder, Wertpapiere und Geschäftsbücher, während alles übrige ein Raub der Flammen wurde.

Bräp. — Vor Kurzem entstand auf dem Boden des dem Aderbürger Hermann Kalich hier am Markt gegenübernden Hauses Großfeuer, das trotz angestrengter Arbeit der Löschmannschaft das ganze Haus in Asche legte.

In den Bodenkammern, Dachstuben und dem oberen Stockwerk verbrannten sämtliche Möbel, Kleider, Wäsche, Betten.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Zur Feier des 50jährigen Dozentenjubiläums Festig Dahms fand in der Wohnung des Jubilars ein Gratulationsempfang statt. Im Namen von Rektor und Senat der Universität begrüßten der Rektor, im Namen der juristischen und der philosophischen Fakultät die Defane den Jubilar durch eine Ansprache. Zum Schluß der Feier erschien der Oberpräsident, um im Namen der Staatsregierung seine Glückwünsche auszusprechen. Der Vorstand der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur überreichte ihm das Ehrenmitglieds-Diplom.

Borsigewerke. — Hier wurde der Heizer Schindler, der von einer in voller Fahrt befindlichen Lokomotive abgesprungen wurde, erfährt und zu Tode geschleift.

Gleiwitz. — Der Krankenwärter Giemer aus Berlin, der für das 136. Infanterie-Regiment in Stralsburg ausgehoben war, wollte sich dem Heeresdienst durch die Flucht entziehen. Auf dem Wege nach Budapest schnitt er sich die Pulsader auf und wurde dann ins hiesige Garnisonlazarett gebracht.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Professor Dr. phil. Mark Lidzbarski, Privatdozent an der hiesigen Universität, hat den an ihn ergangenen Ruf als ordentlicher Professor für semitische Philologie an die Universität Greifswald als Nachfolger des Geheimrats Prof. Uhlwardt angenommen.

Brunsbüttelkoog. — Die Verbreiterung des Kaiser Wilhelmkanals und der Bau einer neuen Schleuse dürften erst im nächsten Frühjahr in Angriff genommen werden. Gegenwärtig ist noch alles ruhig, nur die Hausbesitzer benutzen diese Stille, um die Mieten für die kommenden guten Zeiten aufmerksamer zu machen. Die Mieten sind teilweise bis zu 30 Prozent gestiegen.

Klensburg. — Der wegen Mordes an der Wittve Rasmussen vom Schwurgericht am 6. Februar zum Tode verurteilte Arbeiter Maß wurde vom Schaftrichter Grüpler-Weigeburg hingerichtet.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Camburg. — Ganz plötzlich und unerwartet starb Rittergutsbesitzer Hermann Heuschkel in Böhmen infolge eines Schlaganfalls. Der Verewigte erkrankte sich in den weitesten Kreisen großer Wertschätzung und Verehrung und war allgemein als tüchtiger Landwirt und guter Patriot bekannt.

Coswig i. Anh. — Der sechs-jährige Knabe Eward Große hier erstickt beim Soldatenspielen von einem anderen Jungen mit einer Lanze einen Stoß ins Auge. Eine Operation vermochte das Leben des Kindes nicht zu retten; der Knabe starb nach schwerem Leiden.

Deffau. — Vor Kurzem brannte in Vorderode der Gasthof von Fritz Richter vollständig nieder. Viel Vieh ist in den Flammen umgelommen. Der Schaden ist groß. Man vermutet Brandstiftung.

Koburg. — Vom Zuge wurde auf der Station Deulau der Modelleur Karl Reuthäuser aus Sonneberg überfahren und getödtet.

Muselwitz. — Am Mühlwehre wurde die Leiche des vierjährigen Söhnchens des Grubenarbeiters Florus Käbler in Schnauderhainchen aus der Schnaudern gezogen. Der Junge war in einem unbewachten Augenblicke in das Wasser gestürzt und ertrunken.

Meinland und Westphalen.

Essen. — Das Schwurgericht verurteilte die Bergleute Johann Jerosch aus Buer und Ludwig Holweg aus Scherlebed wegen versuchten Straßenraubes zu je vier Jahren Zuchthaus, Ehrverlust und Polizeiaufsicht.

Kreuzthal. — In Hilschenbach erschlug der Maurer Stupperer den Maurerlehrling Finkenberg mit einer Mistgabel und begab sich dann taltblütig an seine Arbeit.

Lingen. — In dem benachbarten holländischen Orte Denekamp entdeckte die Polizei, daß der eigentliche Erbe eines großen Hofes von dem jetzigen Inhaber vor etwa acht Monaten eingemauert worden ist und seitdem nur kümmerlich ernährt wurde. Der Bauernschatz war in einem jammervollen Anblick dar. Der gefühllose Thäter wurde verhaftet.

St. Johann. — Der Schreiner Rathmann, Vater von neun Kindern, ist beim Kirchenbau in Limbach abgestürzt. Er war sofort todt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Der angesehene Bauunternehmer Pott in Hannover-Laeven ist nach großen Wechselungen sichtlich geworden. Bisher sind für 100,000 Mark Wechselanfälle festgesetzt.

Bennigsen. — Anlässlich der Einweihungsfeierlichkeiten des Rudolf v. Bennigsen-Denkmals in Hannover wurde das im 16. Jahrhundert erbaute Herrenhaus der Familie von Bennigsen in den letzten Monaten wieder neu hergestellt. Unter Leitung

des Herrn Architekten H. Schaedler, Hannover, wurden die Arbeiten vollzogen. Das sehr lange Gebäude hat einen recht netten Anblick bekommen. Lühdde. — Die Eheleute Henries feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß erhielten sie vom Kaiser ein Geldgeschenk von 50 Mark.

Nordgoltern. — Das Rittergut Nordgoltern ist nach ca. 40jähriger Unterbrechung wieder in den Besitz des Herrn Baron von Himburg-Ederde gelangt.

Sarstedt. — Der Bergmann Stauffenbuel stürzte im Kaltschacht ab und war sofort todt.

Mecklenburg.

Doberan. — In der Nacht ist die Scheune des Fuhrwerksbesizers H. Büttner, in welcher sich wertvolle Fuhrwerke sowie eine bedeutende Menge Futtermittel befanden, vollständig niedergebrannt.

Eldena. — Der Schiffer A. Weiser von hier hatte in Hamburg das Unglück, sich zwei Finger der rechten Hand so zu quetschen, daß die beiden ersten Glieder abgenommen werden mußten.

Odenburg.

Cluppenburg. — Es vollendete unter Mitbürger, das frühere langjährige Magistratsmitglied Herr Ant. Lüdmann sein 90. Lebensjahr. Nordenhain. — Kürzlich feierte unser Bahnhofsdirigier Herr Eintram sein 32jähriges Jubiläum als solcher.

Hessen-Darmstadt.

Bingen. — Uebertragen wurde dem Lehrer Georg Eitel aus Elshelm, Kreis Bingen, eine Lehrerstelle an der Gemeindefschule zu Brexheim, Kreis Mainz.

Biblis. — Zum Tode verurteilt ist auf der Station Biblis der 33 Jahre alte Bahnassistent Förster aus Peterweil bei Siehen.

Provinz Hessen.

Kassel. — Sein 25jähriges Jubiläum als Weber beging bei der Firma Fröhlich & Wolff Herr G. Schmidt.

Esdors. — Unser neuer Pfarrer, Herr Dörmich, bisher in Oberode, wurde kürzlich feierlich in sein Amt eingeführt.

Frankfurt a. M. — Die Leiche des 20 Jahre alten Bädergehilfen Büttner, der in Niederrad bedienstet und verschunden war, wurde aus dem Main gelandet.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der Kunstmaler Professor Ernst Edwin Dehne, Ehrenmitglied der königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden, ist im 77. Lebensjahre zu Leipzig gestorben.

Aue. — Auf dem Bahnhofe in Aue wurde beim Wagnershalten der Wagenruder Träger von einem Bremspfehl so schwer getroffen, daß innere Verblutung eintrat.

Baucha. — Hier ist das zwei-jährige Kind des Maurers Johann August Wicksal in die Spree gefallen und ertrunken.

Beiersdorf. — Es brannte die Färberei und Weicherei der Firma Gebr. Hünlich samt den Wirtschaftsgebäuden nieder.

Coffern. — Kürzlich ist in Coffern die Wirtschaft des Besitzers Jakob niedergebrannt.

Diehensdorf. — Der Gutsbesitzer Max Schuster geriet mit dem 37jährigen Maurer Müller in Wortwechsel, in dessen Verlauf Schuster dem Müller mehrere Messerliche in den Unterleib verfehrte, so daß dieser verstarb.

Doberstüch. — Das Haus des Gasthofbesizers Roas ist niedergebrannt.

Grosenhain. — Herr Bezirksarzt Dr. Medizinalrath Dr. Gruner zu Grosenhain feierte mit seiner Gattin in geistiger und körperlicher Frische das goldene Ehejubiläum.

Kiebitz. — Dem Pfarrer Adolf Theodor Wemmann in Kiebitz wurde das Ritterkreuz 1. Klasse vom Kaiserorden verliehen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Nach längerer Krankheit ist der Generalmajor a. D. August v. Reinhardt im Alter von 80 Jahren gestorben.

Walingen. — In Engkstatt geriet die Kleider der Ehefrau des früheren Todtengräbers Kaufser in Brand, und die Frau erlag nach wenigen Stunden ihren schweren Brandwunden.

nach kurzer Zeit den Tod des Mädchens herbeiführte.

Reutlingen. — Dem 8-jährigen Söhnlein des Sattlermeisters Schweizer wurde die rechte Hand durch eine Zupfmachine vollständig herausgerissen.

Rommelshausen. — In dem Fabrikshuppen der Gummiabrik von Rösch & Co. brach Feuer aus, wodurch der ganze Schuppen ein Raub der Flammen wurde.

Rheinpfalz.

Blidweiler. — Auf der Station Blidweiler glitt der Bahnbedienstete Reitmauer aus Webenheim, als er dem Zugführer des durchfahrenden Güterzuges Papiere überreichen wollte, aus und kam unter die Räder. Das rechte Bein unterhalb des Knies wurde überfahren und dürfte verloren sein.

Hagloch. — Es brannte die Scheune des Landwirthes und Brenneriebesizers Jakob Roth in der mittleren Langgasse. In der mit Getreide gefüllten Scheune fand das Feuer reichlich Nahrung, so daß auch der angrenzende, erst dieses Jahr neu erbaute Stall sowie das Brennhaus und die angrenzende Scheune des Creditvereins nebst den Dekonomiegebäuden ein Raub der Flammen wurden, trotzdem die Feuerwehr eifrig arbeitete.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Unter großer Theilnahme aus allen Kreisen der Bevölkerung wurden die sterblichen Ueberreste des verstorbenen Hofraths Maul zur letzten Ruhe gebracht.

Uglarhausen. — Die Scheune der Wittve Herbig, die ganz mit Feldfrüchten gefüllt war, brannte vollständig nieder.

Bühlertal. — Der Rebmann Dominik Kraus wurde beim Fahreinigen durch die Explosion der sich entzündenden Gase erheblich verletzt.

Eberbach. — Hier starb im Alter von 72 Jahren an einem Schlag Hauptlehrer Josef Meidhelbed, nachdem er noch bis um 5 Uhr Unterricht in seiner Klasse gegeben hatte.

Ehrenstetten. — Der Jagdaufseher Fritz Schopp geriet mit einem Tagelöhner in einen Wortwechsel, in dessen Verlauf Schopp seinem Gegner durch Hiebe und Fußtritte so schwere innere Verletzungen beibrachte, daß dieser seinen Geist aufgab.

Freiburg. — Aus Anlaß seiner silbernen Hochzeit hat Fabrikant Dr. Kiebler hier für die Fabrikantenkasse seiner Arbeiter 10,000 M. gestiftet.

Friedrichsfeld. — In dem Anwesen des Schuhmachers G. Jakob Jung brach Feuer aus, dem das mit Erntevorräthen gefüllte Dekonomiegebäude und die Stallungen zum Opfer fielen.

Heidelberg. — Hier hat sich der Student Wilhelm Scher aus Woltersum in Preußen in seiner Wohnung mit einem Revolver erschossen.

Konstanz. — Den 80. Geburtstag feierte D. Frhr. W. v. Gemmingen Erz. württ. Konsistorialpräsident a. D., im „Waldbaus Jakob“, wo er seit 6 Jahren regelmäßig den größten Theil seiner Ferien mit seiner Familie zubringt.

Triberg. — Postmeister Eicher kann dieser Tage auf eine 50jährige berufliche Thätigkeit zurückblicken.

Elßa-Lothringen.

Brettnach. — Wieder ereignete sich ein durch Feueranzünden mit Petroleum verursachtes Unglück. Frau Stablo huldigte dieser unseligen Gewohnheit, die Kamme explodirte und sie stand in Flammen. Auch sie mußte ihre Unvorsichtigkeit mit dem Leben bezahlen.

Brunnthal. — Der von Wildtieren verübte Mord an dem Jagdhüter Gantner ist bis jetzt noch ungeklärt, trotz der von der Staatsanwaltschaft ausgeführten und durch Plakate überall bekannt gegebenen Belohnung von 500 Mark.

Solmar. — Von dem eigenen Wagen wurde der Fuhrmann der Firma Gottlieb überfahren; er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er ihnen erlag.

Sufingen. — Als Wilderer wurde der Wirth Kremer aus Rüttgen von dem Förster angeschossen. Als der Förster ihn anrief, legte er auf diesen an, der ihm aber zuvor kam und ihn niederschloß. Kremer ist schwer verwundet.

Königreich Baiern.

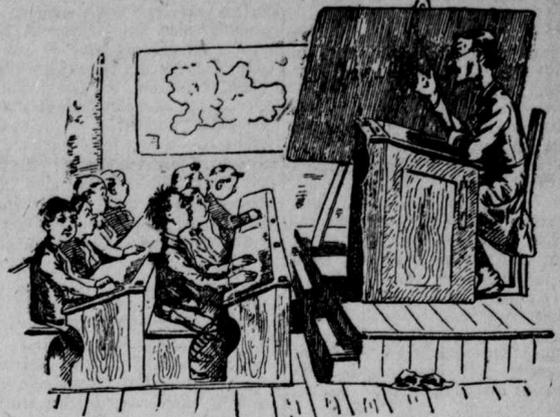
Bahrenth. — Als Mörder des auf dem Bahndamm zwischen den Stationen Stodau und Seybothenreuth todt aufgefundenen Bahnarbeiters Joh. Gg. Schmann von Lessau wurde der Bahnarbeiter Engelbrecht verhaftet, der die That bereits gestanden hat.

Hirschlich. — Der Blitz schlug in die vollgefüllte Scheune des Dekonomie Rüd und zündete. Diese sowie Wohnhaus und Scheune des Bauern Höger und eine Scheune des Dekonomie Dieß brannten vollständig nieder.

Langenfeld. — Nachts überfuhr in der Station Langenfeld der Güterzug 1954 das Einfuhrsignal und stieß auf den dort befindlichen Güterzug 1968 auf. Wegenwärtersgehilfe Matbes von Würzburg wurde hierbei innerlich verletzt; ein Wagen wurde zertrümmert.

Unerwarteter Nekrolog.

(Eine Schulgeschichte in 2 Bildern.)



Lehrer: Jetzt hat wieder so ein Bengel den Lappen zum Tafelreinigen verstaßt! Ihr werdet mich noch zu Tode ärgern. Aber wenn ich dann da liege, da wird mancher denken —



Fritz (welcher den Lappen entdeckt): Da liegt der Lappen!

Reuhof bei Rain. — Hier wurde der Stallschweizer Bruggen von dem Arbeitscollegen Starz beim „Fensterln“ erstochen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich ist Frau Wilhelmine Lewinsky, geb. Lauterer, die erste Gattin Josef Lewinsky's, im 82. Jahre gestorben. Lewinsky hatte seinerzeit die um etwa zehn Jahre ältere Frau aus Dankbarkeit dafür geheiratet, daß sie seine Mutter während langer Krankheit pflegte; die Ehe wurde aber keine glückliche und später im gegenseitigen Einvernehmen geschieden.

Brod. — Einen entsetzlichen Selbstmord verübte der seit sechzehn Monaten krankheitshalber mit Wartegeld beurlaubte Oberleutnant Alexander Waldeck des 90. Infanterie-Regiments. Waldeck hat sich in der Nacht vor den in der Station Brod an der Save einmündenden Budapest-Bröder Eilzug geworfen und wurde eine Stunde später in gräßlich verstümmeltem Zustande todt aufgefunden.

Budapest. — Der Sekretär im Finanzministerium Bela, Madi-Robacs, ein Sohn des verstorbenen F. J. M. Johann Madi-Robacs, ist auf der Straße plötzlich irrsinnig geworden und mußte in die Irrenanstalt am Leopoldfeld gebracht werden.

Drohobycz. — Es hat hier der Sägarbeiter Marcinel ben Häbischen Wafenermeister Mikalishyn aus Jörn darüber erschossen, weil Mikalishyn den Hund des Marcinel eingekerkert und vernichtet hatte.

Gloggnitz. — Kürzlich lag in Wimpasing im Schwarzathal bei dem Wirtschaftsbesitzer Pösch ein Schadenfeuer zum Ausbruch, das alsbald Stallung und Schuppen einäscherte.

Luzernburg.

Luzernburg. — Der 24jährige Erbarbeiter Michel Franzen aus Wermelingen überschritt die Geleise, als er von einer Wagenreihe erfasst und überfahren wurde. Der Körper des Unglücklichen wurde von den Rädern förmlich in zwei Stücke geschnitten.

Etsch a. d. A. — Tödtlich verunglückt sind zwei Arbeiter, die beide durch ein herabfallendes Gestein erschlagen wurden, der eine, Namens B. Paffino, 55 Jahre alt, auf Grube Galgenberg, der andere, Namens Alf. Kerckemeyer, 46 Jahre alt, auf Grube Heidenfeldchen.

Freie Städte.

Lübeck. — In der hiesigen Irrenanstalt verlebte der Fischer Wilken bei einem Veruche seine geistestrante Frau, seinen achtjährigen Sohn und schließlich sich selbst durch Revolvergeschüsse tödtlich.

Schweiz.

Bern. — Hier starb nach langer und schwerer Krankheit Regierungsrath J. Minder im Alter von 60 Jahren. Der Verstorbene war in Huttwil gebürtig.

Der Ausbrecher Matonowski ist in Hinfelbank wieder festgenommen worden.

Einriedeln. — Hier starb im Alter von 69 Jahren Herr alt Kantonsrichter Karl Ehr = Tanner zu Pfauen.

Laufanne. — Im Alter von

92 Jahren starb Dr. phil. Charles Francois Trachsel, seinerzeit außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister des Königreichs der beiden Sizilien, Verfasser zahlreicher numismatischer Werke.

Neuenburg. — In New York ist im Alter von 75 Jahren Eugene Robert gestorben, der schweizerische Bischof in dieser Stadt. Robert, ein geborener Neuenburger, war einer der angesehensten Vertreter der schweizerischen Uhrenindustrie in der großen amerikanischen Metropole.

Del statt Kohlen in der Marine.

Die englische Admiralität soll sich dazu entschlossen haben, die Delfeuerung in der Flotte in großem Maßstabe einzuführen. Bei Turnhampton, in der Nähe von Plymouth, wird mit großem Eifer an dem Bau von Delfagern gearbeitet, die im Anfang des nächsten Jahres für den Gebrauch fertig sein sollen. Die Refektorien werden vier Millionen Gallonen Petroleum aufnehmen können. Die Delfeuerung ist in der letzten Zeit auch bei alten Schiffen der Flotte mit Erfolg eingeführt worden. Ein Drittel sämtlicher Schiffe feuert entweder nur Del, oder verwendet es neben der Kohle aus Sparamtheitsrücksichten. Die Flotteningenieurere sind der Ueberzeugung, daß die Delfeuerung in nicht ferner Zeit die Kohlenfeuerung vollständig ersetzen werde. Versuche, die von dem Kreuzer „Bonaventure“ und dem Zerstörer „Spithead“ und „Clestia“ gemacht wurden, haben ergeben, daß Petroleum ebenso zuverlässige Resultate ergibt, wie Kohle. Die „Dreadnought“ trägt ungefähr 1500 Tonnen flüssiger Feuerung und hat davon auf ihrer langen atlantischen Reise mit bemerkenswerthem Erfolge Gebrauch gemacht. Die Admiralität beschloß, am Newham vier Stahlbänke, aus Erdwerken umgeben, zu bauen. Jeder dieser Bänke soll 5000 Tonnen Del aufnehmen, das durch eine Pumpstation in die Schiffe verladen wird. Während bisher das Del für die Flotte hauptsächlich aus dem Vereinigten Staaten und Rußland bezogen wurde, beschließt die Regierung, nunmehr Delquellen in Nigeria heranzuziehen. Der Entdeckung bedortigen Delreichtums ist es zuzuschreiben, daß man den Bau der Bahnen beschloß und so eifrig bemüht ist, das Land unter Kontrolle zu bringen. Es besteht eine Verfügung, daß der Regierung das Recht gibt, zu jeder Zeit von den Delfirmen Del für die Flotte zu kaufen. Im Falle eines Krieges ist die Regierung sogar berechtigt, die Werke der Privatfirmen zu übernehmen. Augenblicklich sind vier englische Gesellschaften mit der Delfrage in West-Afrika beschäftigt. Eine ist an der französischen Elfenbeinküste tätig, eine andere arbeitet in dem portugiesischen Angola, während zwei Gesellschaften in Süd-Nigeria tätig sind. Man hat allerdings noch keine sehr großen Quantitäten gefunden, aber die Nigeria-Bitumen-Gesellschaft erwartet jeden Augenblick die Nachrichten von großen Funden, weil die Bohrungen durch Delfand führten.

Der eine heßt und hascht nach dem, Was ande spielen fertig bringen. Die gehen klug der Raube nach; Der andre jagt nach Schmetterlingen.